NOVEMBER 2023

HORN NEWS

INHALT

NEWS VON JSJ JODEIT

HALDYN GLASS LIMITED NIMMT GLASSCHMELZWANNE IN INDIEN IN BETRIEB

HORN BAUT ERNEUT GLASSCHMELZWANNE FÜR DIE KRISTALL-GLASFABRIK AMBERG GMBH

WIEGAND-GLAS VERTRAUT ZUM FÜNFTEN MAL IN FOLGE AUF TECHNOLOGIE DER HORN GLASS INDUSTRIES AG

ZUFRIEDENSTELLENDE ERGEBNISSE MIT DER NEUEN KONTAKTLOSEN GLASSTANDMESSUNG HRD-BEAM

WAS MACHEN SIE BEI HORN? INTERVIEW MIT VICTORIA NEUES

HORN GLASS INDUSTRIES AG SETZT AUF NACHHALTIGE ENERGIE AM STANDORT PLÖSSBERG

HORN INVESTIERT IN FERTIGUNG AM STANDORT PLÖSSBERG

HORN MITARBEITER ERLEBEN ZAUBER DER SCHAUSPIELEREI

12 AUSZUBILDENDE STARTEN KARRIERE BEI DER HORN GLASS INDUSTRIES AG

NEUE AUFTRÄGE

HORN
GLASS INDUSTRIES

HORN GLASS INDUSTRIES

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

wieder einmal ein interessantes Jahr in der Glasindustrie liegt hinter uns. Wir haben den ersten Winter in einer kriegerischen Zeit in Europa erlebt. Steigende Preise in allen Sektoren haben sich mittlerweile auf einem hohen Niveau eingependelt oder fallen sogar wieder. Die geopolitischen und weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestimmen all unser Handeln und haben auch Einfluss auf die Glasindustrie. So ist der Druck auf die Energietransformation hin zum Einsatz erneuerbaren Energien in der Glasindustrie weiterhin groß. Die Abwägung zwischen zukunftsfähigen oder zukünftigen Anlagenkonzepten und gleichzeitig konkurrenzfähiger Glasherstellung jetzt und später, ist für unsere Kunden ein schwerlich auslösbarer Spagat.

HORN ist bereits heute in der Lage, eine umfassende Produktpalette von bewährt konventionellen, über hybriden/superhybriden bis zu vollelektrischen Schmelzanlagen anzubieten. Ferner liegen bereits ausgearbeitete Lösungen für den sukzessiven Einsatz alternativer Heizmedien, wie Wasserstoff vor. Am Ende zeigt sich aber oft, dass die Rahmenbedingungen für genügend ökologisch aber auch konventionell produzierten Strom und Wasserstoff erst recht nicht vorhanden sind. So werden Projekte gestoppt, verschoben oder teils ganz eingestellt.

Nichtsdestotrotz werden steigende Emissions-Gebühren die Glasindustrie dazu bewegen, früher oder später auf nachhaltige Energieträger umzusteigen.

Die Erderwärmung lässt es einfach nicht zu, trotz stabiler oder sogar sinkender Preise der fossilen Energieträger, diese weiterhin uneingeschränkt zu verbrennen.

Wir als die HORN Glass Industries AG tun also gut daran, unseren Kunden ausgereifte Technologien für den Einsatz erneuerbarer Energien anzubieten.

Ein größerer Dorn im Auge sind uns die noch immer hoch liegenden Endkundenpreise für Verbraucher. Die Inflation hat sich zwar abgeschwächt, die Preise gehen jedoch nicht zurück auf Vorkrisenniveau. Eine Verringerung der Kaufkraft hat zur Folge, dass weniger alkoholische Getränke gekauft werden und im Lebensmittelbereich sparsamer umgegangen wird. Glasverpackungen werden dadurch weniger benötigt. Pläne für neue Glasschmelzöfen bleiben daher erst mal in der Schublade und warten auf bessere Zeiten. Man wird sehen, wie sich die Lage entwickelt. Aus Erfahrung zeigt sich jedoch, dass Krisen in der Vergangenheit – sei es die Finanzkrise 2008 oder die Coronakrise 2021/22 – das wirtschaftliche Handeln der HORN Glass Industries zwar beeinflussen, aber nie großen Schaden hinterlassen haben. Im Gegenteil konnte die Zeit zur Konsolidierung und Vertiefung der Produktverbesserung genutzt werden.

Die Auftragslage lässt uns weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken. Unsere Engineering-Kapazitäten sind gut ausgelastet und die Fertigungs-Werkstätten voll mit Aufträgen bis Mitte 2024. Der Grund sind verschiedene Großaufträge im Jahr 2023. Auf der Grundlage dieser Aufträge, welche unsere geschätzten Kunden bei uns platziert haben, sehen wir einer arbeitsreichen, andererseits auch vielversprechenden Zukunft entgegen. Eine Liste aktueller Projekte zeigen wir Ihnen in diesen News.

Die neuen Aufträge für Gesamtanlagen und Glasschmelzwannen verlangen zudem nach mehr Perso-

nal. Hier haben wir schnell reagiert und neue, kompetente Mitarbeiter eingestellt. Auch unser Zuwachs an neuem Personal bestätigt ein gesundes Wachstum. So waren zu Anfang des Jahres 2023 noch ca. 360 Mitarbeiter in Lohn und Brot bei der HORN Glass Industries in Deutschland und sind es jetzt ca. 380. Weltweit stehen im Dienste von HORN sogar über 500 Mitarbeiter.

Interessant geht es mit diesen neuen Mitarbeiterzahlen auch in der Spezialglas-Sparte weiter. Der Zukauf des Ofenbauers für Spezialglas, der Firma JSJ Jodeit aus Jena, hat sich als richtig erwiesen. Aufträge für neue vollelektrische Glasschmelzwannen zeigen dies. Die internen Abläufe in und zwischen der neuen Tochter und HORN haben sich mittlerweile gefestigt. Die gewonnene Effizienz kann somit voll in die neuen Projekte gesteckt werden.

Spannend wird es dann auch hinsichtlich unserer beiden Forschungsprojekte, welche wir letztes Jahr angekündigt haben. Diese gehen ab 2024 in Betrieb. Wohlklingende Namen wie ZeroCO2Glas und GreenGlass4.0. werden uns neue Kenntnisse über den Einsatz von Wasserstoff, CO_2-armen Rohstoffen sowie über hochflexible Elektrowannen mit über 200 Tonnen Glas pro Tag liefern.

Wir werden die Zukunft also mitgestalten und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen, Ihren Kollegen und Ihrer Familie die besten Grüße und eine glückliche und gesunde Zukunft zu wünschen.

Wir wissen Ihre Unterstützung zu schätzen und freuen uns auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Partnerschaft im Jahr 2024 mit den Mitarbeitern der Firma HORN und unseren geschätzten Partnern, Kunden und Lieferanten.

Ihr Stephan Meindl

NEWS VON JSJ JODEIT

WAS?	KUNDE
Vertragsunterzeichnung für den Abriss und Neuaufbau einer Hybridwanne, die über mehrere elektrisch beheizte Vorherde verfügt	Auer Lighting GmbH (Deutschland)
Auftragseingang über eine Lieferung von Ersatzteilen für die Generalreparatur von zwei Opalglaswannen	Borosil Ltd. (Indien)
Entwicklung eines neuen Typs einer **Topelektrode** für vollelektrische Schmelzwannen, welche bei einem Kunden installiert und getestet wurde. **Neuerungen**: reduzierte Kühlwasserverluste, reduzierte elektrische Verluste, optimierter Elektrodenaufbau/-design	
Anfang 2024 voraussichtlicher **Inbetriebnahmeabschluss** der Borosilikatglaswanne mit 25 Tonnen Wirtschaftsglas pro Tag	Borosil Ltd. (Indien)

HALDYN GLASS LIMITED NIMMT GLASSCHMELZWANNE IN INDIEN IN BETRIEB

Haldyn Glass Limited, ehemals bekannt als Haldyn Glass Gujarat Limited, wurde im Jahr 1991 gegründet und ist Teil der Haldyn Corporation Limited (früher bekannt als Haldyn Glass Limited), die ihren Sitz im indischen Bundesstaat Gujarat hat. Rückblickend auf eine Erfolgsgeschichte von fast sechs Jahrzehnten hat sich die Haldyn Corporation Limited auf die Herstellung von braunem und weißem Kalk-Natron Behälterglas spezialisiert. Kunden weltweit aus den Branchen Lebensmittel, Pharma, Soft-Drink, Spirituosen und Bier vertrauen seit vielen Jahren auf die Qualitätsstandards des Glasexperten.

Im Mai 2022 erhielt HORN Glass Industries AG vom indischen Unternehmen den Auftrag für den Bau der Wanne 3. Dabei handelt es sich um eine U-Flammenwanne mit 5 Produktionslinien. Die Anlage ist mit einer Schmelzfläche von 86,14 m² ausgelegt, um insgesamt bis zu 280 Tonnen Glas am Tag zu produzieren.

Bei diesem Projekt umfasste der HORN-Lieferumfang das Wannen-Design, Engineering des Feuerfestmaterials und der Stahlkonstruktion, das Beheizungssystem und die HORN Einlegemaschine HVR 500F® sowie die Überwachung, das Tempern und die Inbetriebnahme. Die Schmelzwanne ist charakterisiert durch den Einsatz des HORN E-Fusion-Power Boostings sowie der HORN HRD-BEAM Glasstandsmessung.

Der Technologielieferant HORN bedankt sich herzlich bei Haldyn Glass Limited für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Haldyn und der HORN Bauleitung vor Ort, sowie dem HORN Projektmanagement und der HORN Logistik. Denn trotz der knappen Lieferzeiten und Engpässen konnte das Equipment rechtzeitig vor dem Baubeginn in Indien angeliefert werden. Somit fand der Glasfluss am 06.09.2023 statt. Das gesamte Projekt konnte sogar vor dem festgesetzten Zieldatum erfolgreich in Betrieb genommen werden.

HORN BAUT ERNEUT EINE GLASSCHMELZWANNE FÜR DIE KRISTALL-GLASFABRIK AMBERG GMBH

RIEDEL Austria / Tiroler Glashütte GmbH, ein Unternehmen aus Österreich welches 1756 gegründet wurde, ist einer der größten Erzeuger von Kristallglas in Europa. Der Hersteller ist berühmt für seine Entwicklung und Herstellung einzigartiger Stielgläser, die speziell auf verschiedene Rebsorten abgestimmt sind. Heute ist RIEDEL die bevorzugte Marke von Weinliebhabern, Getränkespezialisten, Gastronomen und Konsumenten auf der ganzen Welt. Die Produkte der RIEDEL-Unternehmensgruppe werden unter den etablierten Traditionsmarken Riedel, Spiegelau und Nachtmann vertrieben.

Ein Teil der Produktion der Riedel-Trinkgläser wird in der oberpfälzischen Kristall-Glasfabrik Amberg GmbH hergestellt. HORN baute bereits im Jahr 2002 die Schmelzwanne für das Werk in Amberg, welche 2013 – ebenfalls durch HORN – repariert wurde.

10 Jahre nach dieser Reparatur erhielt HORN als weltweit führender Lieferant nun den Auftrag zum Neubau einer Schmelzwanne. Unter der Verantwortung von HORN erfolgte sowohl der Abriss als auch der Bau der neuen Schmelzwanne. Dabei handelt es sich um eine querbeheizte Reku-Wanne mit 4 Vorherden, die bis zu 35 Tonnen Tableware pro Tag herstellen kann.

Der Lieferumfang von HORN beinhaltete die komplette Planung und Umsetzung der neuen Wanne. Vorgabe hierbei war es, die neue Schmelzwanne so auszulegen, dass die zukünftige Glasherstellung nachhaltiger werde. Durch gezielte Anpassungen am Doghouse und auch an den Brennereinstellungen konnte der Gasverbrauch deutlich reduziert werden und das Ziel der umweltbewussteren Glasproduktion somit erfolgreich erreicht werden.

Im Juni dieses Jahres war es dann soweit: Die fertiggestellte Wanne wurde durch HORN getempert und erfolgreich in Betrieb genommen. Am 25.07.2023 floss das erste Glas aus der neuen Schmelzwanne.

HORN bedankt sich bei allen beteiligten Subunternehmern und bei der Kristall-Glasfabrik Amberg GmbH für die gute Zusammenarbeit und wünschen eine erfolgreiche Zukunft.

MESSEN 2024

Auch nächstes Jahr ist die HORN Glass Industries AG wieder in der ganzen Welt auf unterschiedlichsten Messen unterwegs.

Hier die Termine zum Vormerken.

MESSE	DATUM
Mir Stekla	27.02. – 01.03.2024
China Glass	25.04. – 28.04.2024
Glassman Latin America	15.05. – 16.05.2024
Glasstec 2024	22.10. – 25.10.2024

WIEGAND-GLAS VERTRAUT ZUM FÜNFTEN MAL IN FOLGE AUF TECHNOLOGIE DER HORN GLASS INDUSTRIES AG

Die familiengeführte Unternehmensgruppe Wiegand-Glas ist ein bekannter deutscher Behälterglashersteller, der sich innovativen Verpackungskonzepten aus Glas und PET verschrieben hat. Mit mehr als 450 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Produktion ist der Glasexperte einer der erfolgreichsten Hersteller von Behälterglas Europas geworden. In seinen insgesamt vier Werken, die in Steinbach am Wald, Ernstthal, Großbreitenbach und Schleusingen angesiedelt sind, werden täglich mehr als acht Millionen Glasbehälter für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie produziert.

Zum nunmehr fünften Mal in Folge beauftragte Wiegand-Glas den Glasschmelztechnik-Spezialisten HORN mit dem Bau einer Glasschmelzwanne. Die neue U-Flammenwanne für das Werk in Steinbach am Wald wird zukünftig Behälterglas in der Farbe Braun produzieren.

Der Lieferumfang von HORN umfasst den Glasablass sowie den Abbruch der bestehenden Wanne. Im Anschluss daran den Aufbau der U-Flammenwanne mit dem dazugehörigen Engineering des Feuerfestmaterials und der Stahlkonstruktion, sowie das Tempern, Vollschmelzen und Inbetriebnahme. Der neue Ofen wurde zudem ausgestattet mit einem neuen Beheizungssystem, einem E-Fusion Boostingsystem, verschiedener Ofen-Ausrüstung und einer HORN HVR® 700 S-2P Einlegemaschine.

Die Wanne zeichnet sich durch modernste Technologie aus. Verbaut wurden sowohl Seitenelektroden für das Schmelzboosting als auch Bodenelektroden für Barriere-, Läuter- und Durchflussboosting sowie ein Vorherdboosting. Neben den neuen Brennerhaltern wurde bei dieser Wanne auch zum ersten Mal ein schwenkbares Rührwerk eingebaut – beides Innovationen aus dem Hause HORN.

Der Glasfluss erfolgte termingerecht. HORN bedankt sich für das erneut entgegengebrachte Vertrauen sowie die durchgehend gute Zusammenarbeit und Kooperation mit Wiegand-Glas. Bereits jetzt arbeitet der Wannenhersteller am Folgeauftrag für eine weitere neuen Wanne, welche im Werk Ernstthal gebaut wird.

ZUFRIEDENSTELLENDE ERGEBNISSE MIT DER NEUEN KONTAKTLOSEN GLASSTANDMESSUNG HRD-BEAM

Nachdem die HORN Glass Industries AG die neue Glasstandmessung bereits letztes Jahr zur Leitmesse in der Glasindustrie – der Glasstec – vorgestellt hat, zeigen sich mittlerweile sehr zufriedenstellende Installationen der Messung an Schmelzwannen mittels Radarwellen. Die großen Vorteile liegen in der einfachen Installation, dem wartungsarmen Betrieb und der störungsfreien, präzisen Messung.

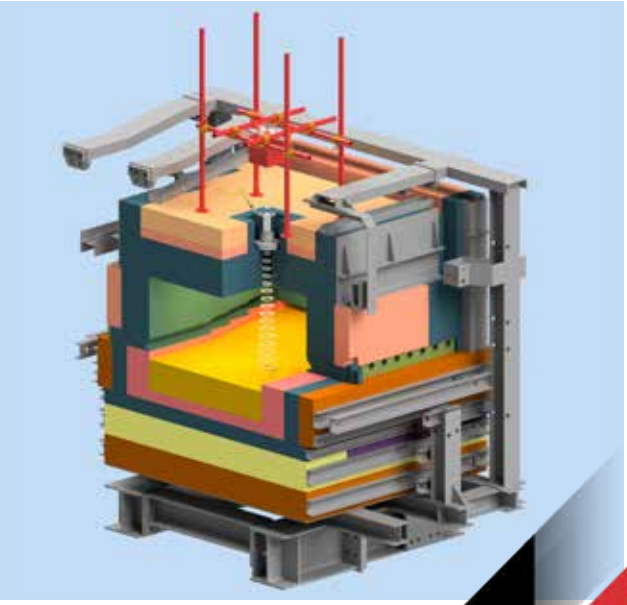
Der Radarsensor kann durch eine einfache Konstruktion auf den Oberbau eines Vorherdes oder der Verteilerwanne aufgesetzt werden. Eine Öffnung mit 80 mm Durchmesser reicht aus, um den Radarwellen einen Zugang auf die Glasoberfläche zu verschaffen. So liegen alle mechanischen Bauteile außerhalb des Vorherdes. Ein wassergekühltes Gehäuse lässt dabei eine Umgebung von bis zu 250 °C zu.

Eine spezielle keramische Abdichtplatte auf der Messöffnung sorgt dafür, dass Radarwellen zwar diese durchdringen, aber keine Abgase entweichen können. Somit können sich auch keine Kondensate am Radarsensor absetzen. Wartungsarbeiten werden reduziert.

Die 60 GHz-Wellen lassen sich auch nicht durch störende Kühlluft oder Einfluss der Glasfarbe ablenken. Sie finden daher ungehindert ihren Weg zur Glasoberfläche. Von dieser werden sie reflektiert und an den Sensor zurückgeworfen. Die dafür benötigte Zeit wird mittels der Elektronik in ein Glasstandsignal umgewandelt.

Dass ein exakt und konstant eingestellter Glasstand von enormer Bedeutung ist, dürfte in der Glasindustrie bekannt sein. Der Glasstand hat direkten Einfluss auf das Tropfengewicht und somit auf das finale Glasprodukt. Ein richtig eingestellter Glasstand trägt somit zur Reduzierung des Ausschusses bei. Darüber hinaus verlängert er die Standzeit des Feuerfestmaterials. Eine schwankende Glasoberfläche erhöht die Korrosion an der Spülkante und reduziert die Lebensdauer des Ofens. Die HORN HRD-BEAM misst den Glasstand auf +/- 0,1 mm genau bei einer Entfernung von bis zu 2 Meter.

So zeigen die bereits laufenden Installationen und der Bestellstand, dass der Umstieg von konventionellen Messungen wie Laser-, Tipp- oder radiometrischen Messungen auf die radarbasierte Messung der richtige Schritt war. Geringe Wartungsarbeiten, eine lange Ofenreise und wenig Ausschuss werden es der Glasindustrie danken.



WAS MACHEN SIE BEI HORN?

VICTORIA NEUES

QUALIFIKATION: Diplom-Ingenieur

BEI HORN SEIT: Juni 2021

AUFGABENBEREICH: Projektleiterin

WAS HAT SIE ZU HORN GEFÜHRT?

Nach meinem Studium für Wirtschaftsingenieurwesen mit Vertiefung Werkstofftechnik war ich zunächst unsicher, in welche Richtung ich gehen möchte, da das Studium sehr breit gefächert ist. Auf eine Empfehlung hin habe ich mich bei HORN Glass Industries beworben. Nach einem Bewerbungsgespräch konnte ich mir meine berufliche Zukunft sehr gut bei HORN vorstellen, weswegen ich mich darauf hin auch für HORN als Arbeitgeber entschieden habe.

WAS MACHEN SIE BEI HORN?

Als Projektleiterin bin ich sowohl Hauptansprechpartner für die Kunden als auch die Schnittstelle zwischen diesen und den verschiedenen Abteilungen bei HORN. Im normalen Tagesgeschäft bedeutet das die Erstellung und Einhaltung von Terminplänen oder Budgets, Projekt-Besprechungen und das damit verbundene Schreiben von Protokollen, Personal-/Baustellenplanung, Kundenbesuche und natürlich viele E-Mails und Telefonate. Man ist automatisch für jede Aufgabe verantwortlich, für die niemand so richtig zuständig ist – das kann auch mal ein Last-Minute Flug nach Weißrussland sein, wenn dringend etwas auf die Baustelle gebracht werden muss. Eine große Herausforderung und gleichzeitig Voraussetzung für den Job ist es, den Überblick über alle Projekte zu behalten und darauf zu achten, dass nichts Essenzielles vergessen wird. Aber hier ist man natürlich nicht alleine, sondern wird immer von den Fachabteilungen unterstützt.

WAS GEFÄLLT IHNEN AN IHRER TÄTIGKEIT AM BESTEN?

Mir hat das Organisieren und Planen schon immer besonders Freude bereitet. Man hat regelmäßig eine Abwechslung vom Büro-Alltag mit Dienstreisen in die ganze Welt und begleitet das Projekt von Anfang bis Ende. Durch die Zusammenarbeit mit allen Abteilungen lernt man sehr viele seiner Kollegen kennen und kann sich vielseitiges Wissen aneignen.

WAS GIBT ES NEUES ODER WIRD ES IN ZUKUNFT GEBEN?

In Hinsicht auf die Energiewende bemerkt man den wachsenden Fokus auf elektrische Beheizung bzw. alternative Befeuerungsmethoden der Schmelzwanne. Sehr spannend ist noch die Entwicklung hin zur Industrie 4.0, wobei sich mithilfe von intelligenter Technologie komplett neue Steuerungsmöglichkeiten für die Schmelzwanne eröffnen. Das automatisierte System erfasst und wertet konstant Daten aus, um die Einstellungen dann dementsprechend anzupassen.

HORN GLASS INDUSTRIES AG SETZT AUF NACHHALTIGE ENERGIE AM STANDORT PLÖSSBERG

4.802 m² installierte Solarmodule, welche auf der Fertigungshalle sowie auf Teilen der Bestandsgebäude installiert sind, wurden nun in Betrieb genommen. Damit geht das Technologieunternehmen einen wichtigen Schritt in Richtung der nachhaltigen Energieversorgung.

Egal ob bei Glasschmelzwannen für Containerglas oder für Gesamtanlagen. Glashersteller weltweit setzen auf das Know-how des Technologieunternehmens HORN Glass Industries AG. Am Standort Plößberg sorgen rund 380 Mitarbeiter – davon 130 Mitarbeiter in der Fertigung – täglich dafür, dass die einzelnen Bauteile einer Wanne oder der einer ganzen Glasfabrik termingerecht produziert und verschifft werden. Denn nach wie vor werden 90 Prozent aller Produkte von HORN am Stammsitz gefertigt.

Nicht zuletzt bedeutet eine solche Produktion auch einen gewissen Energieaufwand. Um den damit verbundenen CO_2-Ausstoß langfristig zu minimieren und in Zukunft nachhaltiger produzieren zu können, setzt HORN nun auf erneuerbare Energien. So wurde in den letzten 13 Monaten in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen SM Energy GmbH eine Photovoltaikanlage mit knapp einem Megawatt Leistung in Plößberg installiert. Mitte September wurde diese durch Stephan Meindl (Vorstand HORN Glass Industries), Markus Zant (Bereichsleiter Projekte & Technik der HORN Glass Industries AG) und Markus Sporrer (Geschäftsführer von SM Energy GmbH) zusammen mit den jeweils zuständigen Mitarbeitern erfolgreich in Betrieb genommen.

Auf einer Fläche von 4.802 m² wurden insgesamt 2.498 Module verbaut. In Summe soll die Anlage jährlich 935 MWh produzieren. „Wir haben das Ziel, zukünftig bis zu 50 Prozent des eigenen Energiebedarfs mit unserer Photovoltaikanlage abzudecken", erklärt Markus Zant. „Die Photovoltaikanlage auf unseren Produktionshallen und Lagerhallen sowie den Verwaltungsgebäuden ist ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit". Der gewonnene Strom wird sowohl in der Verwaltung als auch in der Fertigung für verschiedene Geräte und Roboter eingesetzt, ebenso werden die neu installierten Ladesäulen für künftige elektrische Poolfahrzeuge damit versorgt.

Bevor die Anlage jedoch in Betrieb genommen werden konnte, musste zunächst das alte Trafohäuschen durch ein größeres ersetzt werden. Der neue Trafo sorgt nun dafür, dass die gewonnene Energie eingespeist werden kann. Zugleich kann die bestehende Photovoltaikanlage problemlos erweitert werden. Es ist geplant, zukünftig alle Bestandsgebäude mit Solarmodulen auszustatten.

HORN INVESTIERT IN FERTIGUNG AM STANDORT PLÖSSBERG

Durch die Implementierung hochmoderner Anlagen ermöglicht HORN Glass Industries seinen Mitarbeitern in der Fertigung eine noch produktivere und bedienerfreundlichere Arbeitsatmosphäre. Mit der Investition in eine neue, leistungsfähigere Abkantmaschine sowie in zwei neue Lagertürme erlangt HORN Tools, welche es ermöglichen, Arbeitszeit sowie -ressourcen einzusparen und zeitgleich noch flexibler auf Kundenwünsche reagieren zu können.

HORN hat in die TruBend 5230 von TRUMPF investiert, ein Allrounder, der sich durch eine einfache und intuitive Bedienung auszeichnet. Diese hoch automatisierte Abkantmaschine meistert problemlos Kleinstserien und häufig wechselnde Produktionsaufträge. Ebenso ist sie in der Lage, 3D-Zeichnungen mühelos einzulesen, die notwendige Abwicklung zu erstellen und Matrizen sowie Stempel automatisch zu rüsten und millimetergenau zu justieren.

Mit dieser Investition gehören zudem die mühsame Handarbeit, das aufwändige Einfahren der Maschine bei Produktwechsel und Ungenauigkeiten beim Biegen der Vergangenheit an, da die Maschine über ein integriertes Winkelmesssystem sowie eine Biegehilfe verfügt. Diese innovative Funktion entlastet die körperliche Anstrengung der Mitarbeiter erheblich und vereinfacht die Biegeprozesse, wodurch Effizienz und Präzision gesteigert werden.

Auch die zwei neuen Lagertürme der Apfel GmbH bringen eine enorme Arbeitserleichterung sowie effizient genutzte Lagerfläche mit sich. Die Lagerung im vollautomatisierten Hochregallager bringt außerdem den Vorteil mit sich, dass unnötige Wege vermindert werden, denn die benötigte Ware wird auf Knopfdruck automatisch zur Entnahmestelle gebracht.

Als zukunftsorientiertes Technologieunternehmen ist es HORN Glass Industries AG wichtig, sich stetig weiterzuentwickeln. Um Arbeitsprozesse und die daraus entstehenden Produkte kontinuierlich zu verbessern und voranzutreiben, sind bereits jetzt weitere Investitionen geplant und teilweise bereits beauftragt.

HORN MITARBEITER ERLEBEN ZAUBER DER SCHAUSPIELEREI

Im Juni dieses Jahres erlebten einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HORN ein ganz besonderes Abenteuer – sie durften in die Welt der Schauspielerei eintauchen. Dieses einzigartige Erlebnis war Teil eines spannenden Projekts zur Produktion eines neuen Werbefilms, der in erster Linie für HR-Zwecke konzipiert wurde. Eine Woche lang wurde aus dem Standort Plößberg ein Filmset. Ebenso durfte HORN einen Drehtag bei Wiegand-Glas in Steinbach am Wald in der neu gebauten Glasschmelzwanne sowie bei der Glashütte Lamberts in Waldsassen abhalten.

Vor der Kamera zu stehen, eröffnete den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine völlig neue und auch ungewohnte Perspektive. In der Kulisse des Filmsets konnten sie ihre Talente und ihre natürliche Ausstrahlung unter Beweis stellen, während sie für die Kamera posierten und agierten. Das Projekt bot nicht nur die Gelegenheit, die individuellen Persönlichkeiten und Fähigkeiten der Teammitglieder in einem neuen Licht zu präsentieren, sondern schuf auch eine inspirierende und kreative Atmosphäre, welche die Teamarbeit weiter verstärkte.

HORN ist stolz darauf, solch engagierte Mitarbeiter/innen sein Eigen nennen zu dürfen, die sich der neuen Herausforderung angenommen haben, um so das Unternehmen nach Außen zu präsentieren. Nicht zuletzt verdeutlicht dieses Projekt die positive Arbeitsatmosphäre des Schmelzwannenherstellers.

Ein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Projekt sowohl vor als auch hinter der Kamera unterstützt haben, ebenso Wiegand-Glas und der Glashütte Lamberts in Waldsassen für die Unterstützung und der zur Verfügungstellung der Filmkulisse. Ein herzlicher Dank ergeht auch an das tolle Team von Bewegterblick für die Konzeption und Abwicklung des neuen HR-Films.

12 AUSZUBILDENDE STARTEN KARRIERE BEI DER HORN GLASS INDUSTRIES AG

Mit 12 neuen Azubis begann HORN am 1. September 2023 das neue Ausbildungsjahr. Die jungen Frauen und Männer starteten in fünf verschiedenen Berufen in das Arbeitsleben und blicken einer spannenden und abwechslungsreichen Ausbildung entgegen.

Die Einarbeitung der Auszubildenden beginnt mit dem Kennenlernen des Unternehmens und seiner Arbeitsabläufe sowie den neuen Kolleginnen und Kollegen. Durch eine ausgiebige Firmenführung in den ersten Tagen erhielten sie sofort Einblicke in den Betrieb. Neben einer strukturierten Einführung wird der Fokus auf die individuelle und erfolgreiche Entwicklung eines jeden Azubis gelegt, welche durch einen persönlichen Betreuer sichergestellt werden kann. Gemeinsame Mittagessen sowie Azubi-Ausflüge zusammen mit den anderen rund 20 Azubis sorgen dafür, sich besser kennenzulernen und erleichtern die Integration in das neue Team.

HORN GLASS INDUSTRIES

NEUE AUFTRÄGE

KUNDE	LAND	WANNE	PRODUKT
-	Italien	35 t/d Vollelektrische Schmelzwanne	Behälterglas & Wirtschaftsglas
VICHISA	Mexiko	300 t/d U-Flammenwanne	Behälterglas
SNJ Group	Indien	230 t/d U-Flammenwanne	Behälterglas
Pragati Glass Gulf LLC	Oman	200 t/d U-Flammenwanne	Behälterglas & Wirtschaftsglas
JG Containers	Malaysia	210 t/d U-Flammenwanne und elektrisches Boosting-System	Behälterglas
-	Ukraine	Reperatur U-Flammenwanne	Behälterglas
Gerresheimer Lohr GmbH	Deutschland	390 t/d Oxy-Hybridwanne	-
Heinz Glas Działdowo Sp. z o.o.	Polen	Modifizierung Forehearth	Behälterglas
Forschungszentrum Jülich GmbH (IPGR)	Deutschland	Versuchswanne – ZeroCO2 Glas	-

Förderprojekt Energie- und CO_2-Einsparen mit ZeroCO2Glas
Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Forschungspartner: GHI - RWTH Aachen University, IOB - RWTH Aachen University
Technologiepartner: IPGR - RWTH Aachen University

IMPRESSUM

HORN GLASS INDUSTRIES AG
Bergstraße 2 | D-95703 Plössberg
Tel.: +49 9636 / 9204 - 0
E-Mail: info@hornglas.de

KONZEPTION, GESTALTUNG, SATZ:
C3 marketing agentur GmbH
Bahnhofstraße 3
95643 Tirschenreuth